

Tariferhöhung im Oktober: Jetzt greift die zweite Stufe!

„Das KFZ-Gewerbe in Bayern ist in bester Stimmung!“ (Klaus-Dieter Breitschwert, Präsident und Landesinnungsmeister, Juni 2016)

Zu Recht: Die Umsätze stiegen in 2016 gegenüber 2015 um knapp vier Prozent. Einer der Gründe hierfür ist die gute „Kauflaune“ der Privatkäufer und die deshalb gestiegenen Zulassungszahlen. Auch sonst läuft das Geschäft in den Autohäusern gut. Jetzt ist es ja so mit der „Kauflaune“, dass es bei vielen Arbeitnehmern an der „Laune“ an sich nicht mangeln würde, aber der Konjunkturstand spricht leider oft dagegen.

Dass es im Handwerk momentan so gut läuft, hat auch etwas damit zu tun, dass die Tarifpolitik der Gewerkschaften erfolgreich war und den Menschen mehr Kaufkraft beschert hat. Davon profitiert besonders das Handwerk. Gewissermaßen sind unsere Tarifverträge ein

regelrechtes „Konjunkturprogramm“ - und das ist gut so. Gut für die Beschäftigung im Handwerk an sich, denn es sichert und schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze. Gut aber auch, weil davon ebenso die Beschäftigten im KFZ-Handwerk selbst profitieren, denn die sorgen ja letztlich dafür, dass der Betrieb läuft!

Die gute Nachricht: Zum ersten Oktober 2016 hat die zweite Stufe der Tariferhöhung des letzten Tarifabschlusses in Höhe von 2,8 Prozent gezündet!

Unter dem Strich sind damit die Vergütungen seit dem 1. Juni 2015 um zusammen **5,8 Prozent** gestiegen (Tariferhöhung zum 01.06.2015: 3%). Oder anders ausgedrückt:



(Foto: Werner Bachmeier)

gesamte Laufzeit des Tarifvertrages 1.752,- Euro mehr Geld in der Tasche. In der Vergütungsgruppe 4 macht die Tariferhöhung 1.920,- Euro aus. Und wenn jemand in die Vergütungsgruppe 6 eingruppiert ist, hat er am Ende der Laufzeit des Tarifvertrages 2.296,- Euro mehr bekommen - dank des Tarifabschlusses der IG Metall.

Ach ja: Auch die Azubis haben eine entsprechend höhere Ausbildungsvergütung bekommen, in diesem Fall sogar einen Monat früher, nämlich zum 01.09.2016.

Und: Genau genommen macht die Tariferhöhung sogar noch mehr aus, denn sie fließt ja unter anderem in die Durchschnittsberechnung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld ein...

Nicht schlecht, oder? Jetzt mal Hand aufs Herz: Hätten Sie das auch alleine - also ohne die IG Metall - geschafft?



„Drei Prozent gab's im Juni 2015 mit der ersten Erhöhung, jetzt kommt noch einmal ein schöner Nachschlag von 2,8 Prozent obendrauf.“

Damit haben wir im Kfz-Handwerk einen realen Zuwachs der Einkommen. Den haben wir verdient - und die Branche kann es

sich leisten.“ (Georg Sterr, Volkswagen Original Teile Logistik GmbH, München)

Ein Mechaniker in der Vergütungsgruppe 3 hat zum Beispiel über die



Nochmal 2,8 Prozent mehr in der Tasche!

Vergütungen ab 1. Oktober 2016

Gruppe	Anfangsverg.	Endvergütung
VG I	2.108 €	2.247 €
VG II	2.297 €	2.432 €
VG III	2.483 €	2.621 €
VG IV	2.673 €	2.854 €
VG V	2.952 €	3.087 €
VG VI	3.136 €	3.415 €
VG VII	3.655 €	4.118 €
VG VIII	4.212 €	4.675 €

In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu diesen Mindestvergütungssätzen ein Zuschlag von 5% gezahlt.

Ausbildungsvergütungen ab 1. September 2016

Ortsklasse:	I	S
1. Ausbildungs-jahr	716 €	766 €
2. Ausb.jahr	742 €	792 €
3. Ausb.jahr	796 €	846 €
4. Ausb.jahr	857 €	907 €

Für die Städte München, Nürnberg, Fürth und Augsburg gilt die Ortsklasse S.



„Bei uns läuft der Betrieb rund, da gibt es keinen Grund zur Klage. Von daher bestätigen sich die Erwartungen während der Tarifverhandlungen 2015: Die zweite Erhöhung von 2,8 Prozent ist wirtschaftlich kein Problem für die Arbeitgeber und ein fairer Anteil für uns.“ (Robert Ivanovic, Mercedes-Benz Vertrieb PKW, München)

„Die Nachfrage und die Auftragslage sind gut, das Unternehmen verdient ordentlich. Die zweite Erhöhung sorgt dafür, dass wir als Beschäftigte auch etwas davon haben - schließlich sind wir es, die diesen Erfolg jeden Tag erarbeiten.“ (Abdelaziz El Mansouri, Volkswagen Original Teile Logistik GmbH, München)



... übrigens: **Tariferhöhungen** entstehen weder von allein, noch schenkt sie der Arbeitgeber einfach her - die **IG Metall** setzt sie durch. Dafür braucht sie **Rückhalt in den Betrieben:**

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag **

IBAN

Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

*Pflichtfelder bitte ausfüllen
** Wird von der IG Metall ausgefüllt
Stand März 2016